

Lösungen

**Startpunkt
Lessenich, Am Sportplatz**



Herzlich willkommen zur Schnitzeljagd!

Schnitzeljagd ...??? Der Name ist doch eigentlich Blödsinn; denn wer will denn hier Schnitzel jagen? Wir wollen doch spannende Rätsel lösen und nachher als Belohnung ein bisschen feiern! Und mit ein bisschen Glück sogar einen Preis bei der Tombola gewinnen!

Worum geht es nun wirklich, wenn schon nicht ums Schnitzeljagen? Alles dreht sich um die Natur - aber nicht um Gegenden, Tiere und Pflanzen weit entfernter Länder, sondern gleich bei uns um die Ecke: im Meßdorfer Feld, das uns hoffentlich noch lange in dieser Form erhalten bleibt! Seid ihr neugierig geworden? - Dann geht's gleich los!

Warum machen wir diese Aktion?

Weil wir mit dem Meßdorfer Feld einen ganz besonderen Schatz direkt „vor der Nase“ haben, den wir immer wieder neu entdecken können, aber auch schützen müssen!

Wo sonst kann man so nahe am Wohnort

- Fahrradfahren, Inlinern, Joggen, Spazieren gehen, Hunde ausführen u.v.m.
- dem Imker, dem Bauern, dem Jäger bei der Arbeit zusehen
- sich mit dem Ein-, Zwei-, Dreirad, aber auch mit Rollator und Rollstuhl abseits vom Straßenverkehr ohne Lärm und Gefahren bewegen
- von einem Stadtteil zum anderen, zum Institut, zum Fußball, zum Bauernhof, zum Kindergarten oder zur Grünen Spielstadt lustwandeln?!

Wo sonst kann man so eindrücklich die Jahreszeiten an Bäumen, Pflanzen und Tieren beobachten und weite Landschaft, Ruhe und frische Luft genießen?

Wie sonst wird uns und unseren Kindern jedes Jahr der Kreislauf von Säen, Wachsen, Warten, Ernten und Genießen bewusst - und nicht zuletzt auch, welche Rolle Regen, Sonne, Wind und menschliche Umwelteinflüsse dabei spielen?

Diesen Schatz zu erhalten - darum geht es der „Bürgerinitiative für die Erhaltung des Meßdorfer Feldes“. Das sind ein paar „Leute wie Du und ich“, die sich regelmäßig treffen und überlegen, was zu tun ist, damit das Meßdorfer Feld nicht mehr weiter zugebaut wird, sondern in voller Größe auf Dauer erhalten bleibt.

Wer Lust hat mitzumachen, kann gern unverbindlich zu den Treffen vorbei schauen, eine Mail schreiben oder einfach anrufen. Wir sind gespannt, welche Ideen ihr habt!

Vielen Dank für euer Interesse - und nun viel Spaß bei der „Schnitzel“jagd!

Bürgerinitiative für die Erhaltung des Meßdorfer Feldes

Tel: 0228 624325 (Rudolf Schmitz) oder 0228 96699613 (Agnes Boeßner)

info.messdorferfeld@t-online.de, www.messdorferfeld.de

Die Bürgerinitiative trifft sich am 2. Donnerstag jedes Monats um 20:00 Uhr im Gemeindesaal der Ev. Johanniskirchengemeinde, Bahnhofstr. 63, Bonn-Duisdorf.

V.i.S.d.P.: Rudolf Schmitz, Sprecher der BI für die Erhaltung des Meßdorfer Feldes



Frageheft Teil 1 - Meßdorfer Feld

Viel Spaß beim Wissen, Schätzen und Raten! Zunächst ein kleines Aufwärmtraining für die kleinen grauen Zellen: ein paar allgemeine Fragen zum Meßdorfer Feld.

Bitte die richtige Antwort zu den Fragen 1. bis 4. ankreuzen und an die Leute an der Startstation zur Korrektur zurückgeben. Für jede richtige Antwort gibt's einen Strich auf der Medaille!

1. Wie groß ist das Meßdorfer Feld?

(Ein Hektar ist 10.000 qm (100x100m). Ein Fußballfeld ist etwa 0,7 Hektar groß.)

- 100 Hektar, etwa 70 Fußballfelder
- 170 Hektar, etwa 120 Fußballfelder
- 250 Hektar, etwa 175 Fußballfelder

2. Welche Stadtteile grenzen an das Meßdorfer Feld? (mehrere Antworten sind richtig)

Endenich Kessenich Lessenich Messdorf Dransdorf Poppelsdorf Duisdorf

Kennt ihr ein Verkehrsschild mit folgenden Eigenschaften: dreieckig, mit grünem Rand und weißer Mitte, darin ist ein fliegender Vogel abgebildet? Ein solches Schild steht z.B. am Anfang des Weidenpeschweges bei der Kläranlage. Am Startpunkt seht ihr Bilder von verschiedenen Schildern. Schaut mal, ob das richtige dabei ist!

3. Was wird durch das Schild geschützt?

- die Landschaft, Tiere und Pflanzen
- die Bahnschienen, die asphaltierten Wege und die Grüne Spielstadt
- die Menschen, die das Gebiet nutzen

4. Wer darf hier lang fahren?

- Linienbusse und Taxis
- Traktoren, Mähdrescher
- Lastwagen, Umzugswagen, Lieferwagen, Müllwagen

Info zu Naturschutz- bzw. Landschaftsschutzgebiet: Worin unterscheiden sie sich?

Antwort: Ein Naturschutzgebiet ist strenger geschützt. Es ist eine ausgewiesene Fläche, in der die Landschaft, die Tiere und die Pflanzen nicht beeinträchtigt werden dürfen. Damit soll ein abgegrenztes Ökosystem so erhalten werden, wie es ist.

In **Naturschutzgebieten** ist alles verboten, was zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung führen kann. Auch landwirtschaftliche Nutzung, Wandern abseits von Wegen, Pflanzen abreißen, Campen und Feuermachen sind in Naturschutzgebieten in der Regel untersagt.

Ein **Landschaftsschutzgebiet** wird ausgewiesen, wenn es sich zwar nicht um unberührte Natur, aber um eine trotzdem besonders schöne, schützenswerte Landschaft handelt, die auch Bedeutung für die Erholung hat. Daher sind viele Landschaftsschutzgebiete Kulturlandschaften wie das Meßdorfer Feld, das seit dem Mittelalter landwirtschaftlich genutzt wird.

Auch im Landschaftsschutzgebiet ist alles verboten, was den Schutz vermindert.



Frageheft Teil 2 - vom Lessenicher Sportplatz bis zur „Weißen Brücke“

Seid ihr nach den „Aufwärmfragen“ schon fit? Wenn ihr euch noch ein wenig auflockern wollt, nehmt einen Ball und nutzt die Wiese zum Spielen.

Bevor ihr dann in Richtung Feld startet, geht einmal hinüber zur Bus-(End-) Haltestelle - aber Vorsicht, hier fahren Busse und Autos!!! Vielleicht seid ihr ja mit dem Bus gekommen? Schaut euch das Schild und den Fahrplan an.

1. Die Busse welcher Linien halten hier? (bitte immer die richtige Lösung ankreuzen)

- 610 611 630

2. Wenn ihr möglichst weit fahren wolltet, bis wohin könntet ihr von hier aus fahren?

- bis Duisdorf-Zentrum
 bis Bonn-Hauptbahnhof
 bis Bonn-Haiderhof, Pappelweg

So, nun geht es zum Meßdorfer Feld und damit richtig los. Wir wollen uns zunächst hier in der Ecke umsehen, wo es große Diskussionen über die Schaffung von Wohnraum und die Vernichtung von Freiflächen gibt.

Schaut einmal nach rechts in Richtung Duisdorf, wo zur Zeit noch Baukräne stehen. Bis zum Jahre 2010 gehörte dieses Gebiet noch zum Feld. Es war eine landwirtschaftlich genutzte Fläche. Vor drei Jahren ist hier das Neubaugebiet „Grüne Mitte“ entstanden.

3. Könnt ihr schätzen, wie viele Wohnungen hier gebaut wurden?

- 30 130 230

Dieses Gebiet nennt man auch den Lorth-Zipfel.

4. Wisst ihr, nach wem oder was dieses Stückchen Land seinen „Spitznamen“ erhielt?

- nach einem alten Duisdorfer Adelsgeschlecht, das früher hier sein Schloss hatte.
 nach einem Duisdorfer CDU-Politiker, der die Bebauung forciert hat.
 nach einem für die Gegend typischen Gartenzwerg.

So, und nun kommt eine Frage in eigener Sache. Veranstaltet wird diese Schnitzeljagd ja von der Bürgerinitiative Meßdorfer Feld.

5. Was meint ihr, was tat die Bürgerinitiative, als sie erfuhr, dass das Feldstück bebaut werden soll?

- Sie hat zugeschaut und mitgebaut.
 Es gab die Bürgerinitiative damals noch gar nicht.
 Sie hat sich für den Erhalt der freien Fläche engagiert und gegen die Bebauung protestiert; sie hat ein Gerichtsverfahren von Anwohnern gegen das Neubaugebiet unterstützt.



Nun sieht es so aus, dass manche Politiker es für eine gute Idee halten, hier noch mehr Häuser zu bauen. Wie findet ihr das? (Frage außerhalb der Wertung)

6. Na und nun schätzt mal: Wie viele Wohnungen sollen nach Meinung dieser Politiker dann noch dazu kommen?

- 130 230 330

Es reicht ja nicht, nur Häuser zu bauen. Man braucht noch viele andere Dinge. Zum Beispiel muss Strom und Wasser zu den Häusern hin- und Abwasser weggeleitet werden und die Bewohner müssen auch irgendwie zu ihren Wohnungen kommen.

7. Was denkt ihr, wie würden die künftigen Bewohner zu ihren neuen Häusern gelangen?

- Sie würden eine Luftbrücke nutzen.
 Es soll eine Fahrradstraße gebaut werden.
 Es soll eine neue Straße von der Provinzialstraße (Eendenich/Duisdorf) ausgehend durch das Meßdorfer Feld gebaut werden.

8. Was meint ihr, was sagt die Bürgerinitiative dazu?

- Jetzt ist schon mehr als genug gebaut worden, hier muss frei bleiben!
 naja, darauf kommt es jetzt auch nicht mehr an
 dieses Stück des Meßdorfer Feldes ist sowieso nicht so schön

Ihr habt jetzt schon einige schwierige Aufgaben geschafft. Nun könnt ihr am Startpunkt eure ersten sieben Fragen von einer der betreuenden Personen bewerten lassen und euch die ersten Striche auf eurer Medaille holen.

Ihr könnt mit den Leuten von der Bürgerinitiative natürlich auch zu dem Thema diskutieren oder fragen, was euch interessiert. Wenn ihr möchtet, gebt im „Gästebuch“ noch einen Kommentar ab, schreibt eure Meinung auf oder malt hinein, was euch am Meßdorfer Feld besonders gut gefällt.

Dann setzt eure „Tour der Fragen und Antworten“ fort und geht los in Richtung des Bahnübergangs. Schlendert zwischen den Feldern entlang und schaut nach links und rechts.

8. Welche von den nachstehenden Blumen wachsen am Wegesrand? Kreist sie ein.

- | | | | | |
|---|---|--------------------------------|---|---------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kornblume | <input checked="" type="checkbox"/> Klatschmohn | <input type="checkbox"/> Tulpe | <input checked="" type="checkbox"/> Kamille | <input type="checkbox"/> Rose |
| <input type="checkbox"/> Orchidee | <input checked="" type="checkbox"/> Gänseblümchen | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> Löwenzahn | <input type="checkbox"/> Enzian |

Kurz vor dem Bahnübergang findet ihr bewirtschaftete Gärten, so genannte Schrebergärten. Schaut doch einmal nach, ob ihr erkennen könnt, was in den Gärten wächst bzw. angebaut wird. Oft blühen hier auch besonders schöne Blumen. Welche gefallen euch am besten? (ohne Wertung)



Das nächste Rätsel bezieht sich auf die Pflanzen, die am Zaun der Gärten hoch wachsen und Dornen haben. Habt ihr sie gefunden?
(Bitte die jeweilige Lösung ankreuzen)

9. Habt ihr eine Idee, welche Früchte hier im Sommer wachsen? Wie heißen sie?

- Erdbeeren Stachelbeeren Brombeeren Kirschen

Zusatzfrage: Kennt ihr eine Verwandte dieser Frucht, die sehr ähnlich heißt und aussieht, aber rot ist ? Antwort: Himbeere

10. Was kann man mit diesen Früchten machen?

- Ketchup Leberwurst Marmelade Seife

Geht nun weiter bis über den Bahnübergang und von dort aus weiter bis zu einer Bank. Dort stehen auch drei neu gepflanzte Bäume.

Nun nehmt doch einen kurzen Moment Platz und genießt die Ruhe des Feldes. Dann schaut noch einmal zurück zum Bahnübergang. Vielleicht wird die Ruhe ja gerade in diesem Moment unterbrochen von einem vorbeifahrenden Zug.

11. Angenommen, ihr wolltet auch mit dem Zug weiterfahren. Wo könntet ihr hingehen? Welches ist der von hier aus nächste Bahnhof?

- Bonn-Hauptbahnhof Köln-Hauptbahnhof Bonn-Duisdorf

12. Und von wo nach wo fahren die Züge, die ihr von hier aus sehen und hören könnt?

- von Bonn nach Köln
 von Bonn nach Euskirchen
 von Bonn nach Ahrbrück

Nun schaut euch die Bahndämme mit Büschen und Gräsern entlang der Schienen an. Kaum zu glauben, aber hier leben tatsächlich viele Lebewesen.

13. Welches seltene, streng geschützte Tier lebt auch hier an den Bahndämmen?

- der Feuersalamander
 der Feldhamster
 die Zauneidechse

14. Habt ihr eine Idee, warum es immer weniger von diesen Tieren gibt?

- weil sie zu viele Feinde in der Tierwelt haben
 weil immer mehr Orte zugebaut werden, wo sie leben
 weil sie als Haustiere gefangen werden



Geht nun noch ein paar Schritte weiter und ihr findet bald vier graue Sitzmöbel unterhalb einer Baumgruppe. Nehmt erneut einen Augenblick Platz.

15. Die Bänke gehören zum sogenannten „Grünen C“. Wisst ihr, was das ist?

- ein EU-Landschaftsprojekt im Ballungsraum Köln-Bonn in Form eines C's
- ein großes grünes Kunstwerk, das aussieht wie ein C
- eine C-omicfigur

Gut gemacht ... jetzt geht's weiter. Biegt vor dieser Baumgruppe nach links in Richtung „Weiße Brücke“ in der Mitte des Feldes. Geht dazu bis fast an die nächste Kreuzung. Schaut rechts und links auf die Felder und hin und wieder in die Ferne.

16. Kennt ihr die Pflanzen, die auf den Feldern wachsen?

Rechts _____ **Zuckerrüben**

Links _____ **Wintergerste**

17. Könnt ihr auch folgendes Rätsel lösen? Hier geht es um Getreidesorten und was man daraus machen kann. Verbindet jeweils ein Getreide mit einem Produkt.

Gerste - Bier Weizen - Brot Mais - Corn Flakes Hafer - Müsli

Kurz vor der Kreuzung seht ihr eine kleine geteerte Einbuchtung links am Weg. Stellt euch nacheinander auf den Gullydeckel. Sucht nun von hier aus einen Jägerstand / Hochsitz.

18. Könnt ihr euch vorstellen, welche Tiere ein Jäger von diesem Hochsitz aus beobachten kann? (mehrere Antworten sind richtig, bitte ankreuzen)

- Feldhasen**
- Kaninchen**
- Fasane**
- Wildschweine
- Fuchs**
- Rehe

19. Habt ihr eine Idee, welche Tiere hier sonst noch vorkommen (auch wenn wir sie nicht sehen bzw. entdecken können)? Kreist die, die hier leben, ein.

Mäuse Löwen **Ameisen** Bären **Krähen** **Falken**

Krokodile **Eidechsen** **Spatzen** **Meisen** **Reiher**

Kaninchen **Feldhasen** **Regenwürmer** **Fasane**

Bussarde Elefanten **Maulwürfe** Feldhamster Wildschwein

... und fallen euch vielleicht sogar noch mehr ein?

Bürgerinitiative für die Erhaltung des Meßdorfer Feldes



Geht nun noch ein paar Schritte weiter und an der Kreuzung nach links. Von hier aus seht ihr bereits die Mittelstation der Schnitzeljagd an der „Weißen Brücke“ (schaut nach dem weißen Straßenschild). Dorthin soll's gehen.

Bleibt auf eurem Spaziergang irgendwann einmal stehen und dreht euch um die eigene Achse. Haltet dabei eure Augen offen und schaut, wo ihr auf einem der umliegenden Hügel eine kleine, weiße Kapelle seht.

20. Wie heißt der Berg, auf dem die Kapelle steht?

- Kreuzberg Lengsberg Venusberg

21. Seht ihr in der Ferne außerdem einen hohen dicken Turm, der rosa-gestreift ist und aus dem Dampf steigt? Wisst ihr, was das für ein Turm ist?

- Heizkraftwerk Müllverbrennung Aussichtsturm

Endspurt vor der Mittelstation: Geht weiter, bis ihr kurz vor dem Straßenschild links einen großen Baum seht.

22. Wisst ihr, was für ein Baum das ist?

- Buche Ahorn Eiche

Hier rechts haben wir Platz gelassen, damit ihr ein Blatt dieses Baumes malen könnt. Auf geht's. Viel Spaß !

23. Nun schätzt einmal: Wie alt mag dieser Baum wohl sein?

- 50 Jahre
 200-500 Jahre
 mehr als 1000 Jahre

Geht nun noch so lange geradeaus, bis ihr zur „Weißen Brücke“ kommt.

24. Woher kommt der Name „Weiße Brücke“?

- Hier schneit es immer mehr als an anderen Stellen in Bonn.
 Hier ist der Lieblingstreffpunkt der Bäcker- und Malerzunft /-innung.
 Hier wurde früher der zuvor wegen eines Anstiegs schwarze Rauch der Dampflokomotiven wieder weiß.
 Hier fliegen im Frühling immer ganz, ganz viele weiße Blütenblätter der vielen Obstbäume durch die Gegend und sammeln sich an dieser Brücke.

Jetzt seid ihr an unserer Mittelstation „Weiße Brücke“ angekommen. Lasst dort zunächst eure Antworten durchsehen. Es gibt ja für jede richtige Antwort wieder einen Strich auf eurer Medaille. Viel Spaß beim Striche sammeln!

Dann warten dort auch schon wieder die nächsten Aufgaben auf euch - weiter geht's mit Teil 3 des Frageheftes!



Frageheft Teil 3 - von der Weißen Brücke bis zur Grünen Spielstadt

Nun seid ihr an der „Weißen Brücke“ angekommen. Dort findet ihr eine „Schmeck-Station“, könnt Kräuter „er-riechen“, eine kleine Führung mitmachen und ein Pflanzenrätsel lösen.

An der „Schmeckstation“ könnt ihr Lebensmittel probieren, die aus Früchten bzw. Pflanzen gemacht sind, die auch hier auf dem Meßdorfer Feld wachsen.

1. Schmeckt und/oder riecht! Was habt ihr zuerst probiert? Und dann? Und danach? Kreist die Ziffern 1 bis 8 in der entsprechenden Reihenfolge ein.

Kartoffelchips	1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8
Honig	1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8
Rübenkraut	1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8
Getreidekörner	1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8
Brombeermarmelade	1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8
Apfelmus	1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8
Holunderbeersaft	1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8
Kamillentee	1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8

Hier an der „Weißen Brücke“ findet ihr auch den Experten, der die Kräuterführung macht. Von ihm könnt ihr spannende Dinge über Kräuter und Pflanzen erfahren, die hier wachsen, und danach das Pflanzenrätsel lösen.

Wer keine Lust dazu hat, der wählt seine Lieblingsfarben aus der Straßenkreide aus und malt eine Blume auf den Asphalt.

Wenn ihr fertig seid, macht euch wieder abmarschbereit. Geht bergab in Richtung Meßdorf / Gut Ostler bis zur Bank. Dort biegt ihr rechts ab in Richtung „Grüne Spielstadt“. Folgt dieser Straße, bis ihr zu den Obstbäumen gelangt. Könnt ihr in der Ferne schon einen Luftballon erkennen? Dort ist unsere Endstation!

Nur noch eine Aufgabe vor dem Endspurt, die ihr leicht lösen könnt, wenn ihr die Bäume und die zugehörigen Schilder anschaut (die richtigen Lösungen ankreuzen):

2. Welche Früchte wachsen hier?

- Apfel Birne Kiwi Quitte Reineclaude Mango
 Walnuß Pfirsich Pflaume Mirabelle Banane Kirsche



So - und nun der Endspurt !

Wenn ihr bei einem Birnbaum namens „Köstliche von Charneux“ angekommen seid, geht noch zwei Bäume weiter geradeaus. Macht dann nochmal zehn riesengroße Schritte und dann zehn normalgroße Schritte. Jetzt wendet euch nach rechts und hüpf auf einem Bein, bis ihr zu einem offenen Tor gelangt.

Ihr steht nun direkt vor dem Eingang der Grünen Spielstadt - unserer Zielstation!

Holt euch hier eure lächelnde Belohnung und freut euch, dass ihr es geschafft habt. Hier könnt ihr außerdem die Antworten auf eure letzten Fragen korrigieren lassen. Holt euch doch auch gleich etwas Leckeres zu essen oder zu trinken.

Und wenn ihr dann immer noch nicht zu müde seid und Lust habt, füllt den nachstehenden Zettel aus und sucht den Infostand der „Bürgerinitiative zur Erhaltung des Meßdorfer Feldes“. Trennt den Zettel ab, werft ihn dort in den Glücks-Sack und nehmt an unserer kleinen Tombola teil!

Wir hoffen, ihr hattet viel Spaß und habt bei alledem auch noch etwas Neues über das Meßdorfer Feld erfahren.

Schön, dass ihr mitgemacht habt!

Vielen Dank für euer Interesse - und vielleicht bis bald!

Bürgerinitiative für die Erhaltung des Meßdorfer Feldes

Tel: 0228 624325 (Rudolf Schmitz)
oder 0228 96699613 (Agnes Boeßner)
info.messdorferfeld@t-online.de
www.messdorferfeld.de

Die Bürgerinitiative trifft sich am 2. Donnerstag jedes Monats um 20:00 Uhr im Gemeindesaal der Ev. Johanniskirchengemeinde, Bahnhofstr. 63, Bonn-Duisdorf.



Bitte diese Seite zur Teilnahme an der Tombola ausfüllen, abtrennen und in den Glücks-Sack am Info-Stand werfen.

An der Schnitzeljagd haben teilgenommen:

Name _____

Name _____

Name _____

Name _____

Name _____

Wohnort / Stadtteil _____

Freiwillige Angaben:

E-Mail-Adresse _____

Telefon _____

Straße, Hausnr. _____

PLZ, Wohnort _____

Ich/Wir möchte/n künftig Infos von der Bürgerinitiative bekommen (bitte einkreisen)

ja nein

Ich/Wir hätte/n Lust, bei Aktionen mitzuhelfen (bitte einkreisen)

ja nein

Sonstiges / Rückmeldung zur heutigen Aktion (ggf. auch auf der Rückseite):